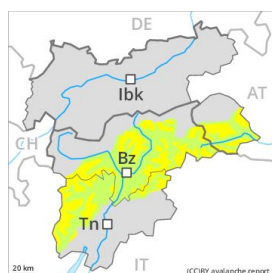


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 06.02.2020



Triebschnee



Waldgrenze

Frischer Triebschnee oberhalb der Waldgrenze.

Mit dem Schneefall steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen besonders oberhalb der Waldgrenze weiter an. Besonders dort wo der Wind stürmisch bläst ist die Lawinengefahr höher. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Sie nehmen mit der Höhe zu. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten ist die Lawinengefahr höher.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies vor allem in den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstehen spröde Triebschneeansammlungen. Dies vor allem oberhalb der Waldgrenze.

Tendenz

Die Gefahr von Schneebrettlawinen bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 06.02.2020



Tribschnee



2000m



Altschnee



Waldgrenze

Der teilweise starke Wind verfrachtet nur wenig Schnee.

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind meist eher klein und vor allem mit grosser Belastung auslösbar. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen etwas häufiger. Am Morgen herrschen allgemein günstige Verhältnisse. Auf der eisigen Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Die Schneedecke ist meist gut verfestigt. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Schnee. In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstehen meist kleine Tribschneeansammlungen. In der Altschneedecke sind vor allem an sehr steilen Grashängen störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Der Wind bläst lokal zeitweise mässig bis stark.